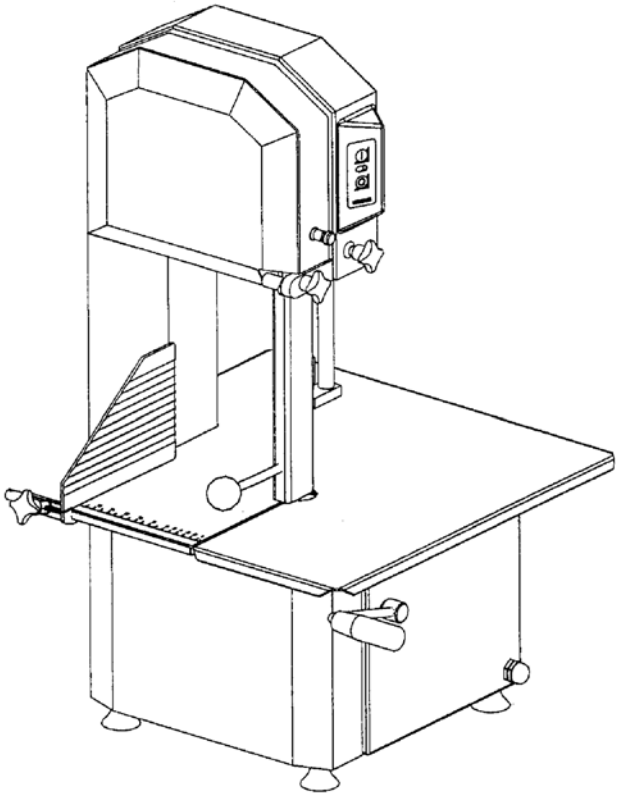
Fleisch- und Knochensäge
FK 23

Bedienungsanleitung

6.066.98.5.00.03



BIZERBA

Bizerba Service

Telefon 01805-243546

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved
Tous droits réservés
Reservados todos los derechos
Tutti i diritti riservati

© 12 / 2009

Bizerba GmbH & Co. KG,
72336 Balingen

Postfach 10 01 64
72301 Balingen/Germany,
Tel. (+49 7433) 12-0, Fax (+49 7433) 12-2696
e-mail: marketing@bizerba.com
Internet: http://www.bizerba.com

Kapitelverzeichnis

Zur Anleitung	**1**
Zur Maschine	**2**
Sicherheitshinweise	**3**
Installation	**4**
Maschinen- und Bedienelemente	**5**
Bedienen	**6**
Störung beheben	**7**
Pflege	**8**
Technische Daten	**9**
Anhang	

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Zur Anleitung ..... 1 - 1

1.1 Aufbewahrung ..... 1 – 1
1.2 Zielgruppe ..... 1 – 1
1.3 Verwendete Symbole ..... 1 – 2
1.4 Warnhinweise ..... 1 – 3

2 Zur Maschine ..... 2 - 1

2.1 Übersicht/Bauteilebenennung ..... 2 – 1
2.2 Zubehör ..... 2 – 2
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 2 – 3
2.4 Richtlinien ..... 2 – 4
2.5 Betriebsbedingungen ..... 2 – 5
2.6 Gewährleistung ..... 2 – 6
2.7 Entsorgung der Maschine / Umweltschutz ..... 2 – 7

3 Sicherheitshinweise ..... 3 - 1

3.1 Allgemeingültige Sicherheitshinweise ..... 3 – 1
3.2 Sicherheitshinweise beim Bedienen ..... 3 – 2
3.3 Sicherheitshinweise beim Reinigen ..... 3 – 3
3.4 Schutz- und Sicherheitseinrichtungen ..... 3 – 3
3.5 Hinweisschilder auf der Maschine ..... 3 – 4

4 Installation ..... 4 - 1

4.1 Transport und Lagerung ..... 4 – 1
4.2 Aufstellung und Montage ..... 4 – 1
4.2.1 Bedingungen an den Aufstellort ..... 4 – 1
4.2.2 Elektrischer Anschluss ..... 4 – 2
Installation der bauseitigen Netzversorgung ..... 4 – 3
4.3 Inbetriebnahme ..... 4 – 4
4.3.1 Probebetrieb durchführen, Laufrichtung prüfen ..... 4 – 4
4.3.2 Maschine ausschalten ..... 4 – 5
4.4 Außerbetriebnahme ..... 4 – 5

Seite

5 Maschinen- und Bedienelemente ..... 5 - 1

5.1 Folientastatur ..... 5 – 1
5.2 Anschlagplatte ..... 5 – 1
5.3 Materialdrücker ..... 5 – 2
5.4 Schutzleiste mit Blattführung ..... 5 – 2
5.5 Sägeblatt Spannvorrichtung ..... 5 – 3
5.6 Einstellvorrichtung für Umlenkscheibe ..... 5 – 3
5.7 Sägeblattlauf verändern ..... 5 – 4

6 Bedienen ..... 6 - 1

6.1 Tipps zum Sägen / Schneiden ..... 6 – 1
6.2 Sägen / Schneiden ..... 6 – 2

7 Störung beheben ..... 7 - 1

7.1 Störungsbeschreibung ..... 7 – 1

8 Pflege ..... 8 - 1

8.1 Vorbereitung zur Reinigung ..... 8 – 1
8.2 Reinigen ..... 8 – 2
8.3 Reinigungsplan Sägen ..... 8 – 4
8.4 Maschine betriebsbereit machen ..... 8 – 7
8.5 Pflege, Wartung, Instandhaltung ..... 8 – 9

9 Technische Daten ..... 9 - 1

9.1 Abmessungen ..... 9 – 1
9.2 Spannungsversorgung ..... 9 – 2
9.3 Umgebungsbedingungen ..... 9 – 2

Anhang

Konformitätserklärung

Erklärung gem. Bedarfsgegenstände-Verordnung

1 Zur Anleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie die Maschine anschließen und einschalten, damit Sie die Qualität und die Anwendungsmöglichkeiten dieser Maschine voll ausschöpfen können.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die Bedienung und Einstellung der Maschine.
Es sind auch Funktionen enthalten, die nur für den Bizerba Service notwendig sind.
Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Bizerba Fachberater.

Unsere Produkte werden laufend weiterentwickelt und unterliegen unterschiedlichen länderspezifischen Vorschriften. Bildliche und grafische Beispiele in der Anleitung können von der gelieferten Ausführung abweichen. Dies hat auf den Inhalt der Bedienungsanleitung keinen Einfluss.

1.1 Aufbewahrung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine und muss in unmittelbarer Nähe der Maschine und für jedermann leicht erreichbar aufbewahrt werden.
Beim Wiederverkauf der Maschine muß die Bedienungsanleitung vollständig mitgeliefert werden.

1.2 Zielgruppe

Die Maschine darf nur von geschultem Personal über 14 Jahren bedient werden. Das bedeutet, der Bediener muss mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein. Aufstellung, Wartung und Reparaturen dürfen nur von Bizerba autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

1

1.3 Verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Symbole verwendet.

Symbol	Bedeutung
⇨	Text mit Pfeil fordert Sie zu einer Handlung auf.
①	Positionsnummern in Abbildungen.
<Taste>	Text innerhalb < > bezeichnet eine Taste.

Hinweise

Diese Hinweise sind von Ihnen zwingend einzuhalten.

Informationen

Diese Informationen dienen dem besseren Sachverständnis.

1.4 Warnhinweise

Warnhinweise werden durch das Signalwort in Gefahrenstufen eingeteilt.

Signalwort Symbol	Bedeutung
GEFAHR 	**Gefahrenquelle mit hohem Risiko bei unmittelbar drohender Gefahr für Personen!** **Die Folgen sind:** – **lebensgefährliche Verletzungen** – **schwerwiegende, gesundheitliche Schäden** Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr werden benannt.
WARNUNG 	**Gefahrenquelle mit mittlerem Risiko bei möglicherweise drohender Gefahr für Personen!** **Die Folgen können sein:** – **schwere Verletzungen** – **gesundheitliche Schäden** – **schwere Sachschäden** Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr werden benannt.
VORSICHT 	**Gefahrenquelle mit geringem Risiko bei möglicherweise drohender Gefahr für Personen!** **Die Folgen können sein:** – **Verletzungen** – **Sachschäden** Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr werden benannt.
VORSICHT	**Gefahrenquelle, nicht sachgemäßer Gebrauch!** **Sachschäden können die Folge sein.** Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr werden benannt.

2 Zur Maschine

2.1 Übersicht/Bauteilebenennung

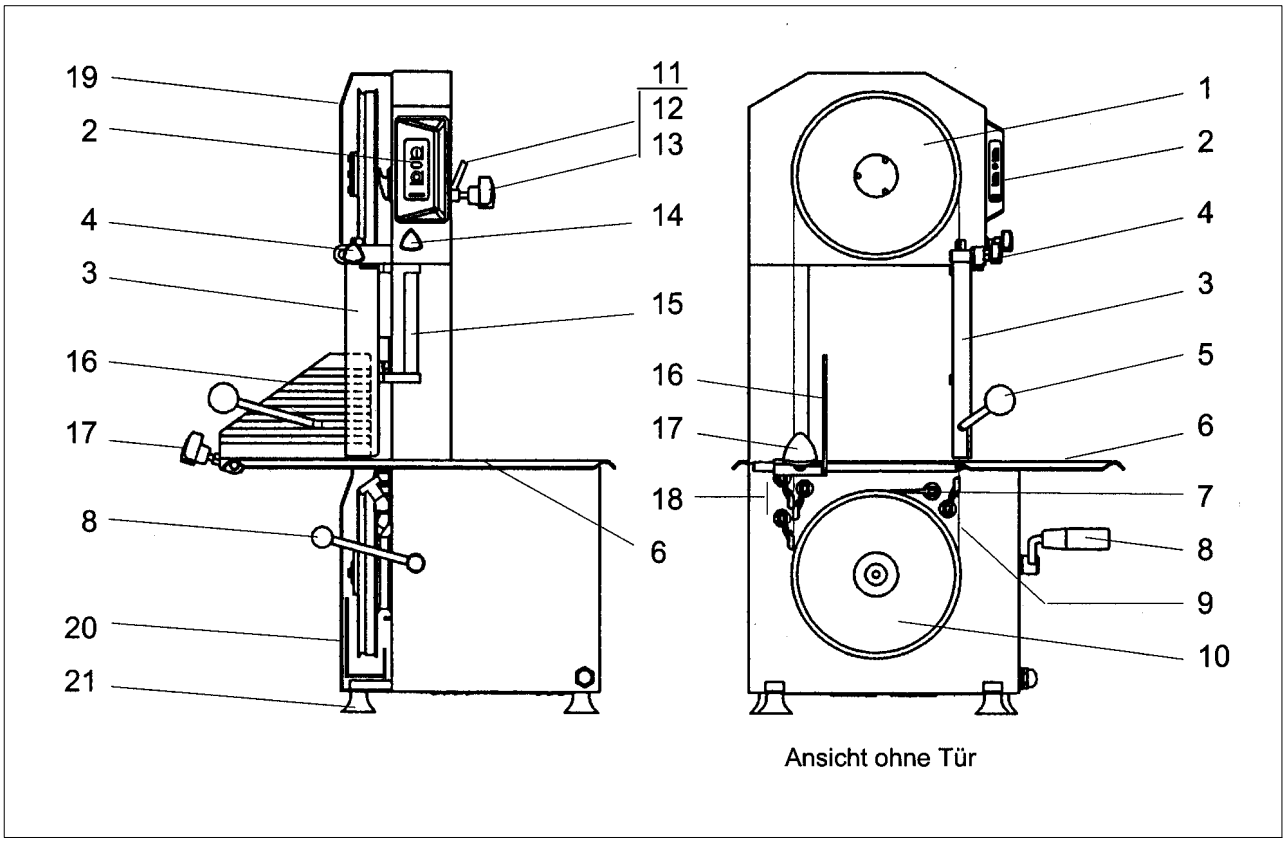


Abb. 1: FK 23

① Umlenkscheibe
② EIN / AUS Schalter
③ Materialdrücker
④ Sterngriff, Materialdrücker
⑤ Kugelknopf, Materialdrücker
⑥ Sägetisch
⑦ Scheibenabstreifer
⑧ Hebel, Sägeblatt Spannvorrichtung
⑨ Sägeblatt
⑩ Antriebsscheibe
⑪ Einstellvorrichtung, Umlenkscheibe
⑫ Knebelgriff
⑬ Sterngriff
⑭ Sterngriff, Schutzleiste
⑮ Schutzleiste mit Sägeblattführung
⑯ Anschlagplatte
⑰ Sterngriff, Anschlagplatte
⑱ Sägeblattabstreifer
⑲ Sägetür mit Handgriff
⑳ Spänebehälter
㉑ Gummifüße

2

2.2 Zubehör

Verwenden Sie nur Bizerba Originalersatz- und Zubehörteile, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bei überwiegender Verwendung eines Schneidgutes, empfehlen wir den Einsatz eines speziellen Sägeblattes.

	Bestell-Nummer
Sägeblatt- und Scheibenabstreifer (Austausch-Satz)	6 066 001 25 00
Typ COMBI 6 Super mit Zahnspitzenhärtung 1760 mm lang, Universal-Sägeblatt, Standardausrüstung der FK 23	5 000 423 00 00

Weitere Sägeblatt-Typen für spezielles Sägegut auf Anfrage über den Kundendienst.

Anbaubarer vergrößerter Sägetisch	6 066 090 01 00
Feststehender Aufstellbock	

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Fleisch- und Knochensäge ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist.

Diese Bandsägemaschine in Tischausführung ist speziell zum sauberen und schnellen Zerlegen bzw. Portionieren von Fleisch, Gefrierfleisch, Knochen und anderen Lebensmitteln bestimmt.
Die Verwendung beschränkt sich deshalb ausschließlich auf diese Produkte.

Zugelassenes Schneidgut unter Beachtung der Abmessungen (Kap. 9.1, Seite 9 - 1):

Fleisch in frischem, gefrorenem oder gerauchtem Zusstand,
ohne und mit Knochen, einschließlich Röhrenknochen,
sowie Geflügel, Fisch usw.
alle Lebensmittel, die im Bereich von Metzgereien, Fleischfabriken und Großküchen verarbeitet werden

Nicht verarbeitet werden dürfen wegen Verletzungsgefahr und Beschädigungen:

Alle Materialien, die außerhalb diesem Anwendungsbereich liegen, sind davon ausgeschlossen.
(Grenzbereiche nur mit Genehmigung des Herstellers)

Die Produkte werden auf den festen Arbeitstisch gelegt und von Hand mittels Materialdrücker zum Trennen gegen das Sägeblatt gedrückt.
Der abnehmbare Materialdrücker lässt sich zum Schneidgut einlegen in hochgeschwenkter Lage durch einen Sterngriff festklemmen.

Die Schutzleiste mit der oberen Sägeblattführung ist über einen Sterngriff höhenverstellbar. Sie kann schnell jeder Schneidguthöhe bis max. 251 mm angepasst und festgeklemmt werden.

Die einstellbare, abnehmbare Anschlagplatte ermöglicht das Sägen von gleichen Portionen ab 9 mm bis 190 mm Breite.

Der EIN / AUS-Schalter ist als Foliendrucktaster mit Signalleuchte ausgeführt.
Der <Rot=Aus> reagiert bereits beim Antippen. Der <Grün=Ein> bei normalem Druck.

Der Sägeblattantrieb erfolgt über die Antriebsscheibe direkt von einem luftgekühlten Drehstrommotor.

Beim Öffnen der Sägetür wird der Antrieb durch einen Magnetschalter abgeschaltet.
Die Nachlaufzeit beträgt ca. 3 Sekunden.

Alle außenliegende Maschinenteile bestehen, mit Ausnahme des Sägeblattes, aus rostfestem Edelstahl.

Die Sägeblatt Spannvorrichtung ermöglicht ein schnelles Auswechseln des Blattes sowie das Entspannen bei längeren Arbeitspausen.

Durch eine Einstellvorrichtung an der Umlenkscheibe lassen sich Veränderungen des Sägeblattumlaufes korrigieren.

Die Sägeblatt- und Scheibenabstreifer verhindern, daß sich Fleisch- und Fettreste sowie Knochenspäne auf der Antriebs- und Umlenkscheibe aufbauen oder am Schneidgut abgestreift werden.
Die Sägereste fallen von den Abstreifern in den darunterliegenden Spänebehälter.

2

2.4 Richtlinien

Für Maschinen, die in Europa in den Verkehr gebracht werden gelten:

Richtlinie 98/37/EG	Maschinenrichtlinie	gültig bis 28.12.2009
Richtlinie 2006/42/EG	Maschinenrichtlinie	gültig ab 29.12.2009

Elektromagnetische Verträglichkeit

Richtlinie 2004/108/ EG	EMV–Richtlinie

2.5 Betriebsbedingungen

Maschine nicht aufstellen und nicht in Betrieb nehmen, bevor die Betriebsbedingungen erfüllt sind.
Maschine bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung lagern und transportieren.

- **Einsatzbereich**
  Die FK 23 ist zur Aufstellung im Verkaufs- bzw. im Vorbereitungsraum vorgesehen.
  Ein Einsatz im Nassraum ist bei entsprechender elektrischer Installation zulässig.
- **Temperatur und Luftfeuchtigkeit**
  Die zulässigen Werte finden Sie im Kapitel Technische Daten, Seite 9 - 2.
- Die Aufstellfläche muss waagerecht, eben, stabil, kipp- und rutschsicher sein. Gute Zugänglichkeit und bedientechnische Gesichtspunkte sind zu berücksichtigen.
- **Luftkonvektion**
  Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um die Maschine eine freie Luftkonvektion bilden können.
- **Netzspannung**
  Die zulässigen Werte finden Sie auf dem Leistungsschild auf der Maschine.
- **Geschultes Personal**
  Nur geschultes Personal über 14 Jahren kann die volle Leistungsfähigkeit der Maschine nutzen und mögliche Gefahren vermeiden.

Wenn Sie bezüglich der praktischen Anwendung dieser Bedingungen Fragen haben, setzen Sie sich mit uns oder der zuständigen Kundendienststelle in Verbindung.

Für Fremdgeräte unseres Lieferumfangs gelten vorrangig die Vorschriften des jeweiligen Herstellers sofern sie von unseren Bedingungen abweichen.

2

2.6 Gewährleistung

Diese Hinweise sind Voraussetzungen, die vor Inbetriebnahme und während des Betriebs unserer Maschinen erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Aufstellung und Inbetriebnahme, sowie Einweisung in die Bedienung, Reinigung, Pflege und Wartung, erfolgen erstmals durch die zuständige Bizerba Kundendienststelle oder den Bizerba Fachberater.

Wir lehnen jegliche Haftung ab für Schäden, die entstehen können durch:

- Nichtbeachten unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung,
- eigenmächtige Aufstellung und fehlerhafte elektrische Installation bauseits,
- fehlerhafte Bedienung, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch,
- bauliche Veränderungen, Abnahme von Schutzeinrichtungen,
- Verwendung von nicht Bizerba Original Ersatz- und Zubehörteilen oder fremden Betriebsmitteln,
- natürlichen Verschleiß und Abnutzung.

Der Benutzer handelt in diesen Fällen auf eigene Gefahr und hat auftretende Schäden selbst zu verantworten.

Verwenden Sie deshalb nur Bizerba Original Ersatz- und Zubehörteile.

Das Aufsichts- und Bedienpersonal muss sich mit den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung gründlich vertraut machen.

Nur geschultes Personal über 14 Jahren darf mit dieser Maschine arbeiten. Nachschulungen müssen bei Bedarf wiederholt werden.

2.7 Entsorgung der Maschine / Umweltschutz

Nur gültig für Deutschland!

Diese Verordnung verpflichtet Sie als Endverbraucher, die Maschine nach Ablauf des bestimmungsgemäßen Gebrauchs an den Hersteller oder dessen Händler zum Zwecke des Recycling und der ordnungsgemäßen Entsorgung zurückzugeben.

Die Firma Bizerba und deren Händler sind selbstverständlich zur Rücknahme dieser nicht mehr betriebenen Altmaschinen bereit.

Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an Ihren zuständigen Fachberater.

3 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise müssen bei der Aufstellung, Bedienung, Reinigung und während der Wartung beachtet werden.

3.1 Allgemeingültige Sicherheitshinweise

GEFAHR

Schadhaftes Netzkabel oder defekte Schutzeinrichtungen!

Lebensgefahr durch elektrische Spannung. Akute Verletzungsgefahr für Bedienpersonal.

- Beschädigte Zuleitungen sofort durch neues Kabel von einem Elektrofachbetrieb oder Bizerba Service installieren lassen.
- Schutzeinrichtungen täglich vor Inbetriebnahme auf Funktion prüfen.
- Schutzeinrichtungen dürfen nicht abgenommen, abgeändert oder umgangen werden.

GEFAHR

Öffnen des elektrischen Einbauraumes!

Lebensgefahr durch elektrische Spannung.

- Öffnen des elektrischen Einbauraumes nur durch Bizerba Service.
- Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen.

WARNUNG

Falsche Netzspannung!

Zerstörung elektrischer Komponenten, Brandgefahr.

- Schließen Sie die Maschine **nicht** an das Stromnetz, wenn die Netzdaten mit den Anschlusswerten der Maschine **nicht** übereinstimmen.
  Netzdaten müssen identisch sein.
- Verständigen Sie den Bizerba Kundendienst.

WARNUNG

Unbefugte Personen!

Schwere Verletzungen, gesundheitliche Schäden, schwere Sachschäden.

- Nur geschultes Personal über 14 Jahren darf die Maschine bedienen, reinigen, warten.
- Unbefugte Personen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.

Aus Sicherheitsgründen Maschine bei wiederkehrenden Störungen, auftretenden Schäden irgendwelcher Art sowie bei Verdacht auf Verletzungsgefahren sofort außer Betrieb setzen.

Informieren Sie auf jeden Fall die nächste Kundendienststelle.

3.2 Sicherheitshinweise beim Bedienen

GEFAHR **Unzureichende persönliche Schutzausrichtung!**

Das Tragen von Gehörschutz wird empfohlen.

Tragen Sie Handschuhe zur Handhabung von gefrorenen Produkten.

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

WARNUNG **Bewegliche Teile!**

Verletzungsgefahr.

- Nehmen Sie die Maschine nicht ohne montierte Schutzeinrichtungen in Betrieb.
- Halten Sie immer ausreichend Abstand zum Sägeblatt, benutzen Sie geeignete Zuführhilfen.
- Warten Sie bis das Sägeblatt still steht bevor Sie Schneidgut aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Bremsen Sie das auslaufende Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck ab.
- Maschine darf mit beschädigter bzw. verbogener Sägetür nicht in Betrieb genommen werden.

VORSICHT **Nicht zugelassenes Schneidgut!**

Beschädigungen.

Schneiden Sie nur zugelassenes Schneidgut laut dieser Bedienungsanleitung.

Kein Fremdmaterial schneiden.
Keine Experimente machen.

Legen Sie keine Fremdteile auf die Maschine.
Nicht als Ablage benutzen.

3.3 Sicherheitshinweise beim Reinigen

VORSICHT **Stehendes Sägeblatt!**

Schnittverletzungen beim Ein-/Ausbauen.

Die Maschine nur im ausgeschaltetem Zustand und bei gezogenem Netzstecker reinigen.

Tragen Sie beim Wechsel des Sägeblattes metallfadenverstärkte Schutzhandschuhe.

Bewahren Sie Sägeblätter so auf, dass sich niemand daran verletzen kann.

VORSICHT **Hochdruckreiniger!**

Eindringendes Wasser beschädigt elektrische Bauteile.

- Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung verwenden,
- Folientasten ausschließlich mit feuchtem Tuch reinigen.

WARNUNG **Fehlende Bauteile!**

Nur wenn alle Bauteile der Maschine montiert sind, kann der Bediener vor Verletzungen und die Maschine vor Anlagenschäden bewahrt werden.

- Die Wiederinbetriebnahme darf nur bei komplett montierter Maschine erfolgen.
- Maschine vor Wiederinbetriebnahme auf ihre Vollständigkeit überprüfen.
- Bauteile auf ihren festen und richtigen Sitz überprüfen.

Restrisiken, die nicht durch technische Maßnahmen ausgeschlossen werden können:

- Stolper-/Rutschgefahr durch nichtaufgeräumten Arbeitsplatz.
- Verletzungsgefahr durch Nichttragen der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung.

3.4 Schutz- und Sicherheitseinrichtungen

- **Türverriegelung**, Einschaltschutz bei geöffneter Sägetür
- **Folienschalter, <EIN-Schalter>** mit Schutzfunktion gegen unbeabsichtigtes Einschalten (erhöhte Betätigungskraft)
  <AUS-Schalter>, Ausschalten schon durch Antippen (reduzierte Betätigungskraft)
- **Materialdrücker**, Einrichtung zur Schneidgutzuführung und Abdeckung des Sägeblattes
- **Schutzleiste**, höhenverstellbare Einrichtung mit oberer Sägeblattführung

3

Die Funktion der Schutz- und Sicherheitseinrichtungen ist regelmäßig zu überprüfen.
Der Betreiber muss die Häufigkeit der Überprüfung festlegen.

3.5 Hinweisschilder auf der Maschine

“GEFAHR!
Before operating read operating instructions otherwise serious injury could occur.
Disconnect incoming power when cleaning or servicing.
Authorized personnel only.
Only trained and certified personnel are permitted to operate, clean, sanitize, or service this equipment.

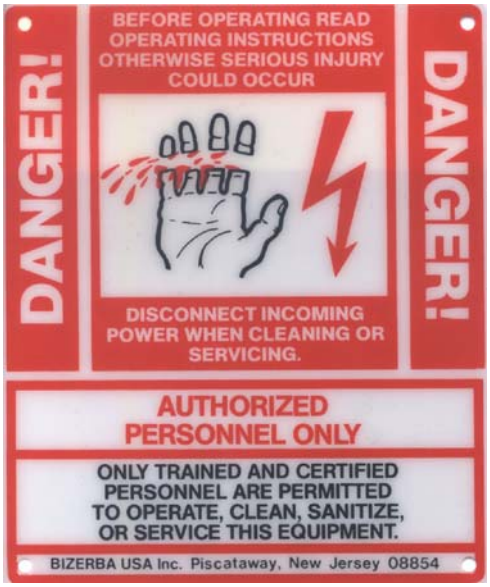

DANGER!
BEFORE OPERATING READ OPERATING INSTRUCTIONS OTHERWISE SERIOUS INJURY COULD OCCUR
DANGER!
DISCONNECT INCOMING POWER WHEN CLEANING OR SERVICING.
AUTHORIZED PERSONNEL ONLY
ONLY TRAINED AND CERTIFIED PERSONNEL ARE PERMITTED TO OPERATE, CLEAN, SANITIZE, OR SERVICE THIS EQUIPMENT.
BIZERBA USA Inc. Piscataway, New Jersey 08854

Abb. 2: Autorisiertes Personal

Warnschild auf elektrischem Einbauraum:
“Blitzpfeil”

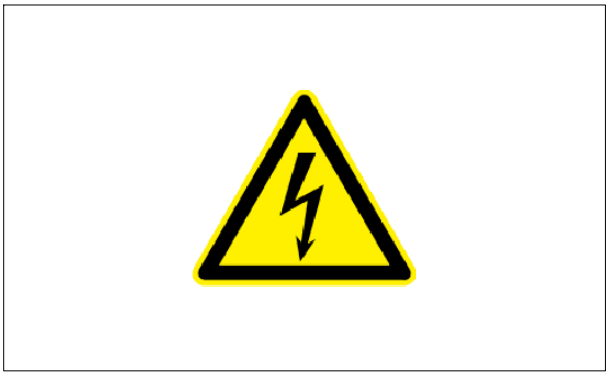


Abb. 3: Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Hinweisschild: “Benutzung und Wartung nur nach der Bedienungsanleitung”

4 Installation

4.1 Transport und Lagerung

Beim Transport der Maschine Schuhe mit Stahlkappen tragen, sowie geeignete Hebeeinrichtung verwenden.
Zur Bewegung der Maschine werden mindestens 2 Personen benötigt. Maschinengewicht ist größer 25 kg.

Maschine bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung lagern und transportieren.

Transport und Lagerung der Maschine entsprechend den abgebildeten Symbolen auf der Verpackung.

Das Verfahren der Maschine darf nur auf ebenem Fußboden erfolgen.

4.2 Aufstellung und Montage

Inbetriebnahme, sowie Einweisung in die Bedienung, Reinigung, Pflege und Wartung, erfolgen erstmals durch die zuständige Bizerba Kundendienststelle oder den Bizerba Fachberater.

4.2.1 Bedingungen an den Aufstellort

Nicht aufstellen und nicht in Betrieb nehmen, bevor die Bedingungen erfüllt sind.

Der Aufstellort muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Platzbedarf beachten Kapitel 9.1, Seite 9 – 1
  Genügend Arbeitsraum für den Bediener vorsehen. Aus Hygienegründen sollte der Zugang von min. 3 Seiten möglich sein.
- waagerecht und eben,
- rutsch- und kippsicher,
- stabil und standfest.
  (Maschinengewicht Kapitel 9.1, Seite 9 – 1)
- Die empfohlene Sägetischhöhe beträgt ca. 1100 mm.

4.2.2 Elektrischer Anschluss

4

Abb. 4: Leistungsschild

Überprüfung vor Netzanschluss

Bevor Sie die Maschine anschließen, überprüfen Sie

- die Netzdaten auf dem Leistungsschild
- die Netzdaten vom Netzanschluss

Bei Aufstellung im Nassraum ist der Netzanschluß entsprechend auszuführen.

WARNUNG

Falsche Netzspannung !

Zerstörung elektrischer Komponenten, Brandgefahr.

- Schließen Sie die Maschine **nicht** an das Stromnetz, wenn die Netzdaten mit den Anschlusswerten der Maschine **nicht** übereinstimmen.
  Netzdaten müssen identisch sein.
- Verständigen Sie den Bizerba Kundendienst.

VORSICHT

Netzanschlussleitung!

Stolpergefahr.

Netzanschlussleitung nicht lose auf dem Fußboden verlegen.

Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Maschinen muss nach den länderspezifischen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im wesentlichen die Empfehlungen mindestens einer der folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC)

Die Maschine ist nach Schutzklasse I gebaut und muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.

Entstörmaßnahmen:
Bei stark verseuchtem Netz (z.B. bei Einsatz von ”Thyristorgesteuerten Anlagen”) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden, z.B.:

- Separate Netzzuleitung zu den Bizerba Maschinen vorsehen.
- In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder andere Entstörgeräte in die Netzleitungen vor die Bizerba Maschinen einbauen.

4.3 Inbetriebnahme

Inbetriebnahme, sowie Einweisung in die Bedienung, Reinigung, Pflege und Wartung, erfolgen erstmals durch die zuständige Bizerba Kundendienststelle oder den Bizerba Fachberater.

4.3.1 Probebetrieb durchführen, Laufrichtung prüfen

- <EIN-Schalter> (grün) auf Folientastatur drücken.
  Lampe (weiß) leuchtet, Antrieb läuft.
- Sägeblatt an der Schneidstelle beobachten Sägeblattlauf und Sägezahnrichtung **muss** von oben nach unten erfolgen
- Bei falscher Richtung, Umpolung des Anschlusses durch Bizerba Kundendienst oder Elektrofachbetrieb veranlassen.

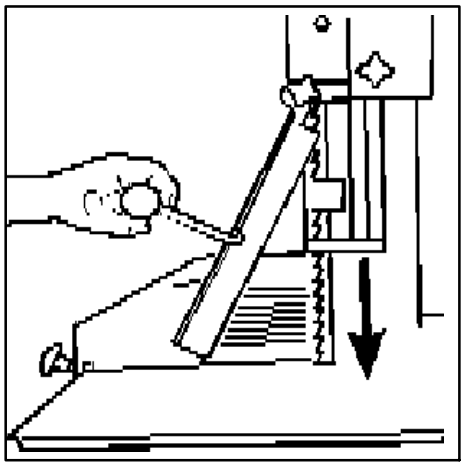


Abb. 5: Laufrichtung

Maschine kann nur in Betrieb genommen werden, wenn die Sägetür geschlossen ist.

4.3.2 Maschine ausschalten

➪ <AUS-Schalter> (rot) auf Folientastatur drücken.
Maschine ist ausgeschalten.

Vor dem Wiedereinschalten 5 Sekunden warten.

4.4 Außerbetriebnahme

Wenn Sie die Maschine für längere Zeit außer Betrieb nehmen wollen,

➪ Schalten Sie die Maschine aus.

➪ Ziehen Sie den Netzstecker.

➪ Reinigen Sie die Maschine gemäß Reinigungsanleitung.

5 Maschinen- und Bedienelemente

5.1 Folientastatur

① **<EIN-Schalter>** (grün)
② **Lampe** (weiß)
③ **<AUS-Schalter>** (rot)

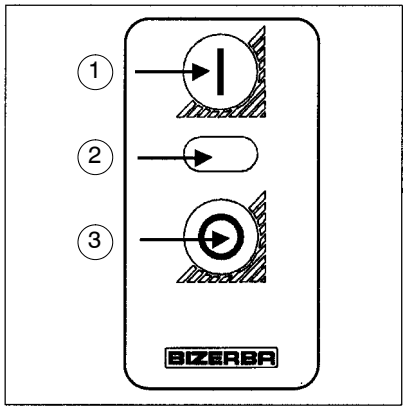


Abb. 6: Folientastatur

Durch Drücken der grünen Taste wird der Antrieb eingeschaltet.
Die leuchtende Signallampe zeigt dies an.

Schon durch leichtes Antippen der roten Folientaste wird der Antrieb ausgeschaltet.
(Nachlauf ca. 3 Sec.)

5.2 Anschlagplatte

Die einstellbare Anschlagplatte ermöglicht das Sägen von gleichen Portionen.
Sie lässt sich nach Lösen des Sterngriffes verschieben.
Einstellbereich der Skale reicht von 9 mm bis 190 mm.
Die Anschlagplatte ist abnehmbar, kann in der Endstellung ausgekippt werden.

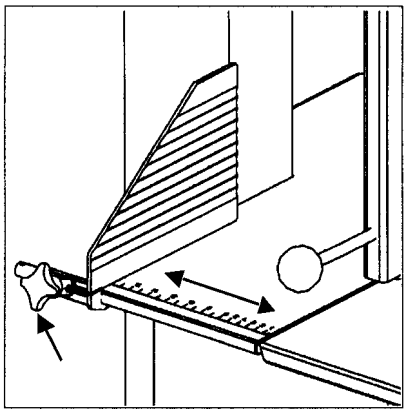


Abb. 7: Anschlagplatte

5.3 Materialdrücker

In Ruhestellung verdeckt der Materialdrücker das freie Sägeblatt zwischen Schutzleiste und Sägetisch.

5

Zum Sägen wird er vom Sägeblatt soweit weggeschwenkt bis das Schneidgut dazwischen passt.
Beim Sägen hält die linke Hand den Kugelknopf und drückt damit das Schneidgut gegen das Sägeblatt.
Der Drücker lässt sich in hochgestellter Lage durch einen Sterngriff festklemmen.
Bei geöffneter Sägetür kann der Drücker in einer bestimmten Lage nach links abgenommen werden.

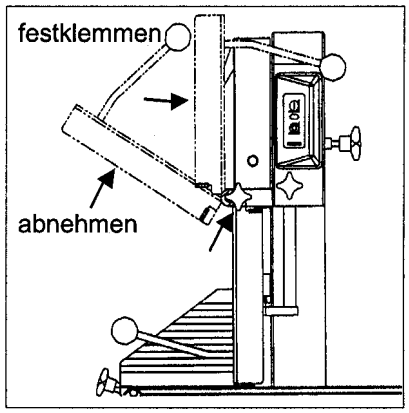


Abb. 8: Materialdrücker

Sägen ohne Benutzung des Materialdrückers ist nicht erlaubt.

5.4 Schutzleiste mit Blattführung

Die Schutzleiste ist höhenverstellbar bis max. 251 mm.
Aus Sicherheitsgründen und wegen der besseren Sägeblattführung sollte sie immer der jeweiligen Schneidguthöhe angepasst werden.
Das Einstellen erfolgt durch Lösen und Festklemmen über einen Sterngriff.
Die Schutzleiste ist nicht abnehmbar.

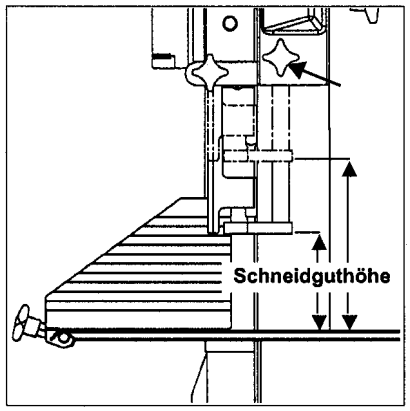


Abb. 9: Schutzleiste

5.5 Sägeblatt Spannvorrichtung

Der Hebel dafür befindet sich unter dem Sägetisch. Der Schwenkbereich beträgt ca.180°. Er ist in 3 Stellungen bzw. Funktionen unterteilt.

Stellung 0 Hebel unten zum Boden
= **Sägeblatt ist entspannt**, Stellung für längere Arbeitspausen / Arbeitsende

Stellung 1 Hebel oben auf Bedienerseite
= **Sägeblatt ist gespannt**, Stellung für Sägearbeiten

Stellung 2 Hebel oben auf Rückseite
= **Sägeblatt ist gelöst**, Stellung für Sägeblattwechsel Sägeblatt- und Scheibenabstreifer sind nicht im Eingriff.

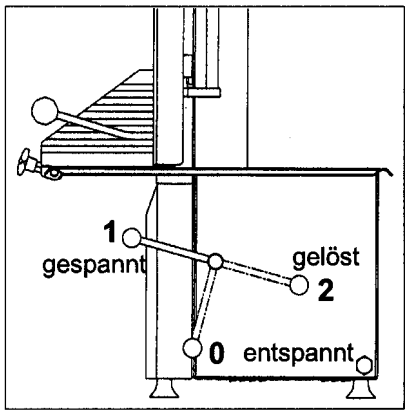


Abb. 10: Spannvorrichtung

5.6 Einstellvorrichtung für Umlenkscheibe

Die Vorrichtung besteht aus dem Arretierhebel und einer Gewindespindel mit Sterngriff. Damit lässt sich die axiale Lage der Umlenkscheibe verändern und somit auch der Sägeblattlauf.

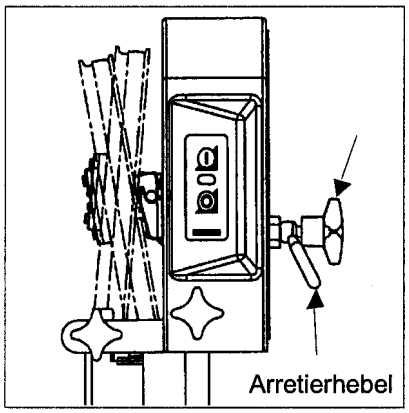


Abb. 11: Einstellvorrichtung

5.7 Sägeblattlauf verändern

Der Umlauf des Sägeblattes wurde im Werk so justiert, daß die Lage in den Blattführungen und auf der Umlenkscheibe optimal ist.

Das heißt: Der Sägeblattrücken berührt leicht den Stift in den Führungen und hat ca.1 mm Abstand zum Anlaufbund der Umlenkscheibe.

Diese Einstellung muß ab und zu kontrolliert werden, speziell nach dem Auswechseln eines Sägeblatts.

Einstellung verändern:

- Arretierhebel auf der Rückseite lösen.
- Durch Drehen am Sterngriff die Lage der Umlenkscheibe etwas verändern.
- Scheibenräder von Hand durchdrehen und Auswirkung überprüfen.
- Vorgang wiederholen bis der Sägeblattlauf stimmt.
- Einstellung mit Arretierhebel fixieren.

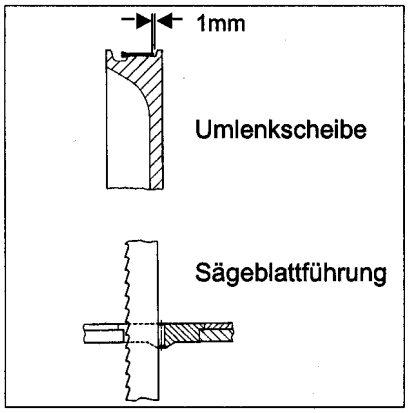


Abb. 12: Sägeblatt justieren

6 Bedienen

6.1 Tipps zum Sägen / Schneiden

Schutzleiste der Schneidguthöhe anpassen!
Sägen ohne Benutzung des Materialdrückers ist nicht erlaubt.

Fleisch, Koteletts und Fleischknochen

Mit gut gekühltem Schneidgut und relativ schnellem Zuführen wird das beste Schneidergebnis erreicht.

➪ Koteletts müssen mit dem Rückgratknochen auf dem Tisch aufliegen und zum Sägeblatt zeigen.

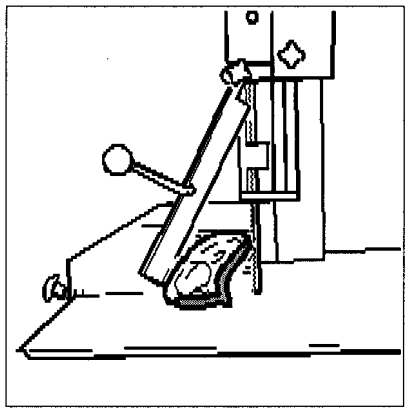


Abb. 13: Koteletts einlegen

Gefrierfleisch, Röhrenknochen

Dem harten Sägegut entsprechend, langsam zuführen, nur soviel Druck ausüben, daß sich das Sägeblatt nicht verwindet (Bruchgefahr bzw. hoher Verschleiß).

➪ Bei Röhrenknochen zuerst Auflageflächen an den Gelenkkugeln ansägen.
Ein Wegrutschen und Verklemmen (Blockierung) wird dadurch vermieden.

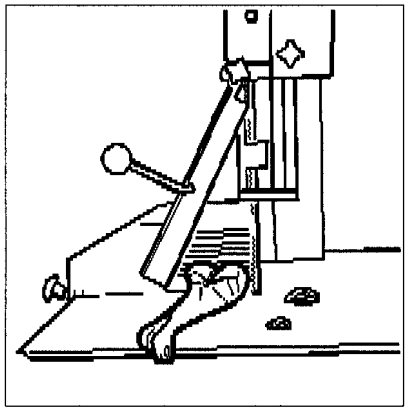


Abb. 14: Röhrenknochen einlegen

Fleischschale

Bei längerem Sägen einen Behälter hinter die Maschine stellen, damit die gesägten Stücke hineinfallen können und zügig gearbeitet werden kann.

6.2 Sägen / Schneiden

GEFAHR **Bewegliche Teile, insbesondere Sägeblatt!**

Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie die Maschine nicht ohne montierte Schutzeinrichtungen in Betrieb.

Tragen Sie ausreichende persönliche Schutzausrüstug.

Halten Sie immer ausreichend Abstand zum Sägeblatt.
Benutzen Sie geeignete Zuführhilfen.

Warten Sie bis das Sägeblatt still steht bevor Sie Schneidgut aus dem Arbeitsbereich entfernen.

Bremsen Sie das auslaufende Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck ab.

- Schneidgut rechts vom Sägeblatt auf den Tisch legen.
- Schutzleiste auf die Schnitthöhe einstellen.
- Anschlagplatte auf gewünschte Schnittbreite einstellen.
- Materialdrücker am Kugelknopf mit der linken Hand hochschwenken und festhalten,

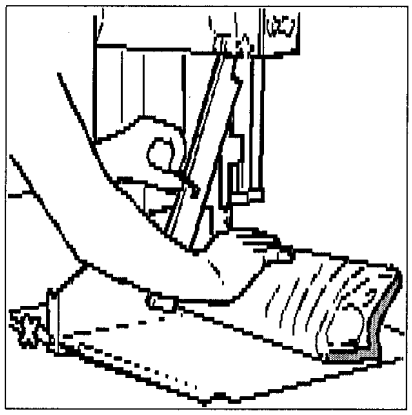


Abb. 15: Schneidgut einlegen

und/oder

- bei großem schweren Schneidgut in dieser Lage festklemmen.
- Schneidgut nach links zur Anschlagplatte schieben, mit etwas Abstand zum Sägeblatt.
- Maschine einschalten.

- Mit der linken Hand über den Materialdrücker das Schneidgut gegen das Sägeblatt drücken,
- Mit der rechten Hand das Schneidgut mitführen.
- Nach dem Sägeschnitt das Schneidgut zurückziehen, gegen die Anschlagplatte schieben und den Vorgang wie beschrieben wiederholen.
- Reststücke mit neuem Schneidgut nachschieben.

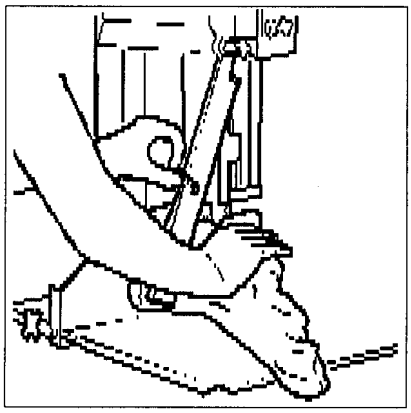


Abb. 16: Sägen

Bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende sollte das Sägeblatt entspannt werden.

- Spannvorrichtung Hebel in Stellung 0 bringen.

☞ Aus Hygienegründen Spänebehälter zwischendurch entleeren und ausspülen.

---

7 Störung beheben

Bei Sägeblattbruch, Blockierung bzw. Verklemmung, untypischen Geräuschen, Verdacht auf Beschädigungen oder Verletzungen, ist die Säge s o f o r t auszuschalten.

Bei Maschinenstillstand, der nicht umgehend beseitigt werden kann, ist die Maschine auszuräumen, um das Lebensmittel zu schützen und die Grenzen für die maximale Verweildauer des Lebensmittels von 30 Minuten in der Maschine einzuhalten.

Bei Fehlern, die Sie selbst nicht beheben können und die in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben sind, rufen Sie bitte Ihren Bizerba Kundendienst.

Bitte geben Sie folgende Angaben an Ihren Bizerba Kundendienst durch:

- Maschinen–Typ (siehe Typenschild)
- Maschinen–Nr. (siehe Typenschild)
- Fehlerbeschreibung

Dies erleichtert die Vorbereitung des Kundendiensteinsatzes.

7.1 Störungsbeschreibung

Die nachfolgend aufgeführten Fehler können Sie in der Regel durch die beschriebene Abhilfe selbst beheben.

Störung	Ursachen	Abhilfe
Säge lässt sich nicht einschalten.	Netzspannung unterbrochen. Sägetür nicht richtig geschlossen. Motorschutzschalter hat wegen Überlastung angesprochen.	Netzverbindung kontrollieren. Sägetür richtig schließen. Motor einige Zeit abkühlen lassen.
Schlechtes Schneidergebnis. Schnittdruck hoch und Geruchsbildung.	Sägeblatt ist stumpf. Sägeblatt verdreht aufgelegt (Zahnrichtung).	Neues Sägeblatt einbauen. Verdrehung korrigieren.
Sägeblatt flattert.	Sägeblatt ist zu lang (falsches Fabrikat). Sägeblatt nicht gespannt.	Original–Sägeblatt auflegen. Spannvorrichtung Hebel in Stellung 1.

8 Pflege

Eine gründliche Reinigung ist durchzuführen:
Vor Inbetriebnahme, je nach Verwendung und Gebrauch, bei starker Verschmutzung bis zu mehrmals täglich z. B. bei Schneidgutwechsel, nach Arbeitsende sowie nach längeren Stillstandszeiten.

8.1 Vorbereitung zur Reinigung

- Maschine ausschalten.
- Netzstecker ziehen.

WARNUNG **Sägeblatt!**

Schnittgefahr auch bei stehendem Sägeblatt.

Metallfadenverstärkte Schutzhandschuhe während des Wechsels und Reinigens tragen.

Bewahren Sie Sägeblätter so auf, dass sich niemand daran verletzen kann.

- Schutzhandschuhe anziehen.
- Sägetür (1) am Handgriff öffnen (Magnetverschluss).
- Spänebehälter (2) aus der Tür herausheben.
- Materialdrücker (3) nach oben schwenken, nach links vom Bolzen abnehmen.
- Sägeblatt lösen, Spannvorrichtung Hebel (4) in Stellung 2 bringen.
- Sägeblatt (5) mit beiden Händen nach vorne abnehmen.
- Umlenkscheibe (6) nach oben aus der Lagerung heben.
- Sägeblattabstreifer (7) und Scheibenabstreifer (8) vom Lagerbolzen abziehen.

Teile zur Vermeidung von mechanischen Beschädigungen nicht aufeinanderlegen.

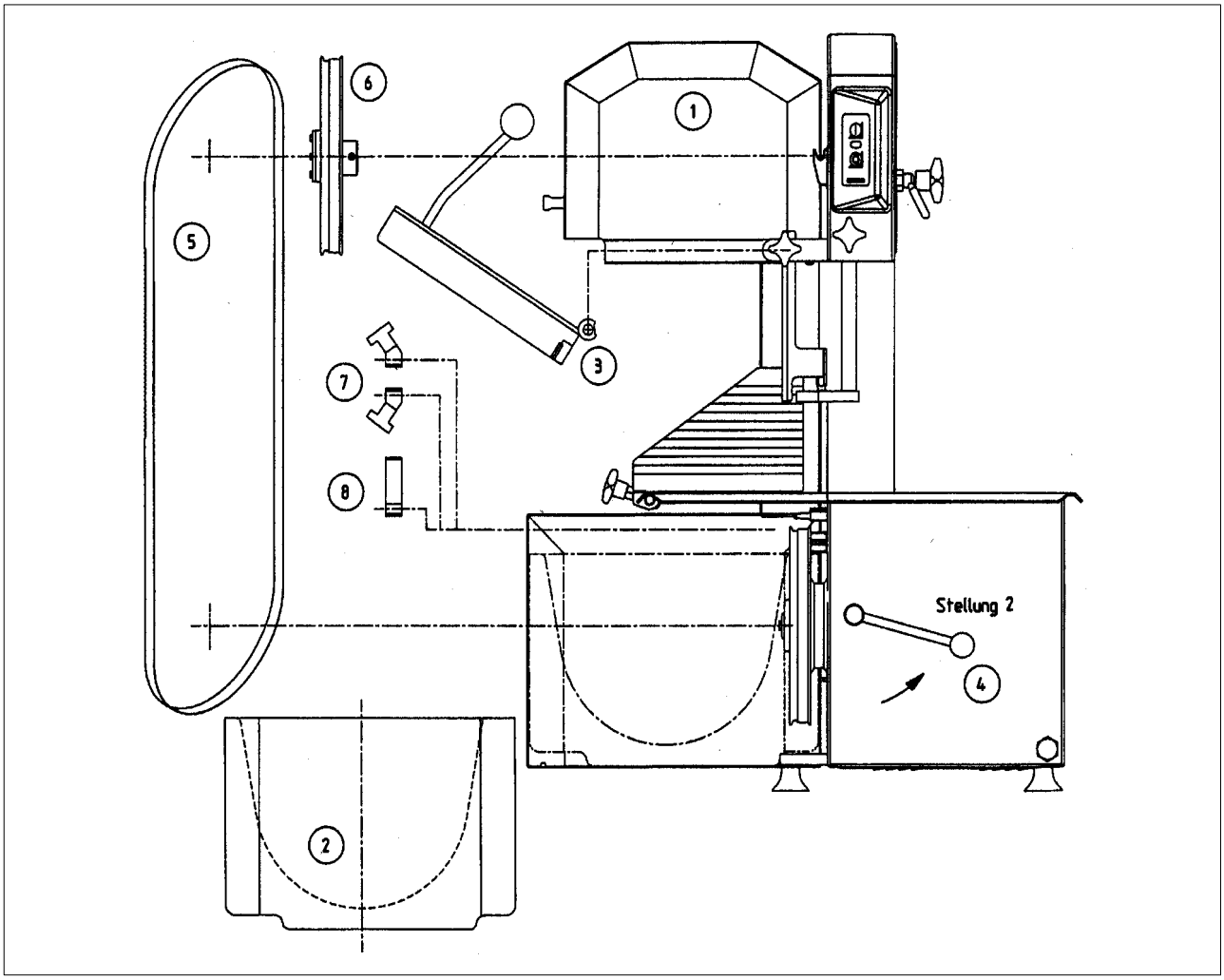


Abb. 17: FK 23 zum Reinigen vorbereitet.

8.2 Reinigen

VORSICHT **Hochdruckreiniger!**

Eindringendes Wasser beschädigt elektrische Bauteile.

- Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung verwenden.
- Folientasten ausschließlich mit feuchtem Tuch reinigen.

➪ Abnehmbare und nicht abnehmbare Teile nach Reinigungsplan (Kapitel 8.3, Seite 8 – 4) reinigen.

➪ Produktreste von demontierten und feststehenden Maschinenteilen entfernen.

➪ Reinigungsmittel entsprechend Reinigungsplan (Kapitel 8.3, Seite 8 – 4) auftragen.

➪ Abspülen aller demontierten und feststehenden Maschinenteile mit Trinkwasser.

8.3 Reinigungsplan Sägen

Arbeitsschritte	Reinigungsmittel	Verfahren	Reinigungsgeräte	Hinweise
Vorbereitende Maßnahmen		Maschine ausschalten Netzstecker ziehen		
Demontage der abnehmbaren Teile		gemäß Bedienungsanleitung		
Grobreinigung		Entfernen der Produktreste manuell	Kunststoffschaber Kunststoffspachtel Bürste	Beginn direkt nach Produktionsende erforderlichenfalls auch bei den abgenommenen Teilen
Reinigung	2% P3-steril	nach gründlichem Vorspülen mit Wasser (max. 50° C je nach Fetterweichungspunkt) schäumen oder manuell Einwirkzeit ca. 15 Min.	Bürste Wanne Niederdruck-schaumgerät (<30 bar)	alle demontierten und feststehenden Maschinenteile * siehe Anmerkung
Desinfizieren Zusatzmaßnahme	P3-alcodes 0,5 – 2 % gemäß Produktdatenblatt	sprühen, schäumen Einwirkzeit gemäß Produktdatenblatt	Sprühpistole Niederdruck-schaumgerät	zusätzliche Absicherung Abstand beim Besprühen zur Oberfläche 0,30 m Empfohlene Einsatzmenge 40-50 ml/m^2 * siehe Anmerkung
Saure Reinigung Zusatzmaßnahme	max. 3% P3-riksan	sprühen, schäumen manuell, mechanisch max. 15 Min. Einwirkzeit	Bürste zur Entfernung von Kalkbelägen Niederdruck-schaumgerät Handsprühgerät	nur im Bedarfsfall bei Kalkbelägen unmittelbar nach Reinigung spülen * siehe Anmerkung
Spülen	Trinkwasser	Niederdruck <30 bar Temperatur max. 50° C je nach Fetterweichungspunkt	Wasserschlauch Niederdruck-schaumgerät	Abstand beim Besprühen zur Oberfläche 0,30 m * siehe Anmerkung

Arbeitsschritte	Reinigungsmittel	Verfahren	Reinigungsgeräte	Hinweise
Kontrollieren		visuell auf optische Sauberkeit		
Trocknen		trockenreiben bzw. an der Luft trocknen lassen	Einweg-Reinigungstuch	demontierte Teile auseinanderliegend auf einem Reinigungstuch trocknen lassen
Pflegen	Bizerba H1-Service-Oil	auftragen	Einweg-Reinigungstuch	Schneidgut-Berührungsteile vor Arbeitsbeginn abspülen
Montage		in umgekehrter Reihenfolge wie Demontage siehe Bedienungsanleitung		Personal muss saubere schnitthemmende Handschuhe tragen
Vorsichtsmaßnahmen	Maschine abdecken, wenn die Umgebung mit Spritz- und/oder Druckwasser gereinigt wird.			

* Anmerkung: Es sind entsprechende Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen, damit keine Beeinträchtigung des Umfeldes besteht!

Bei Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Reinigungsmitteln erlöschen jegliche Gewährleistungsansprüche.

Die mit den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln mitgelieferten Sicherheitsdaten- und Produktdatenblätter sind zu beachten.

Die Reinigungsmittel können über den BIZERBA Kundendienst bezogen werden:

Bezeichnung	**Bestell-Nr.**	**VPE**
P3-steril	50003250000	5 Liter
P3-riksan	50003270000	5 Liter
P3-alcodes	50003260000	5 Liter
Clean Station	50003280000	
H1-Service-Oil	94008900022	400 ml

8.4 Maschine betriebsbereit machen

Der Zusammenbau der Maschine erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Abnehmen der Teile zur Reinigungsvorbereitung.
Um Störungen und Verletzungen zu verhindern, ist die Montage sorgfältig und gewissenhaft durchzuführen.

WARNUNG **Sägeblatt!**

Schnittgefahr auch bei stehendem Sägeblatt.

Metallfadenverstärkte Schutzhandschuhe während des Wechsels und Reinigens tragen.

Bewahren Sie Sägeblätter so auf, dass sich niemand daran verletzen kann.

Bauteile wie folgt anbringen:

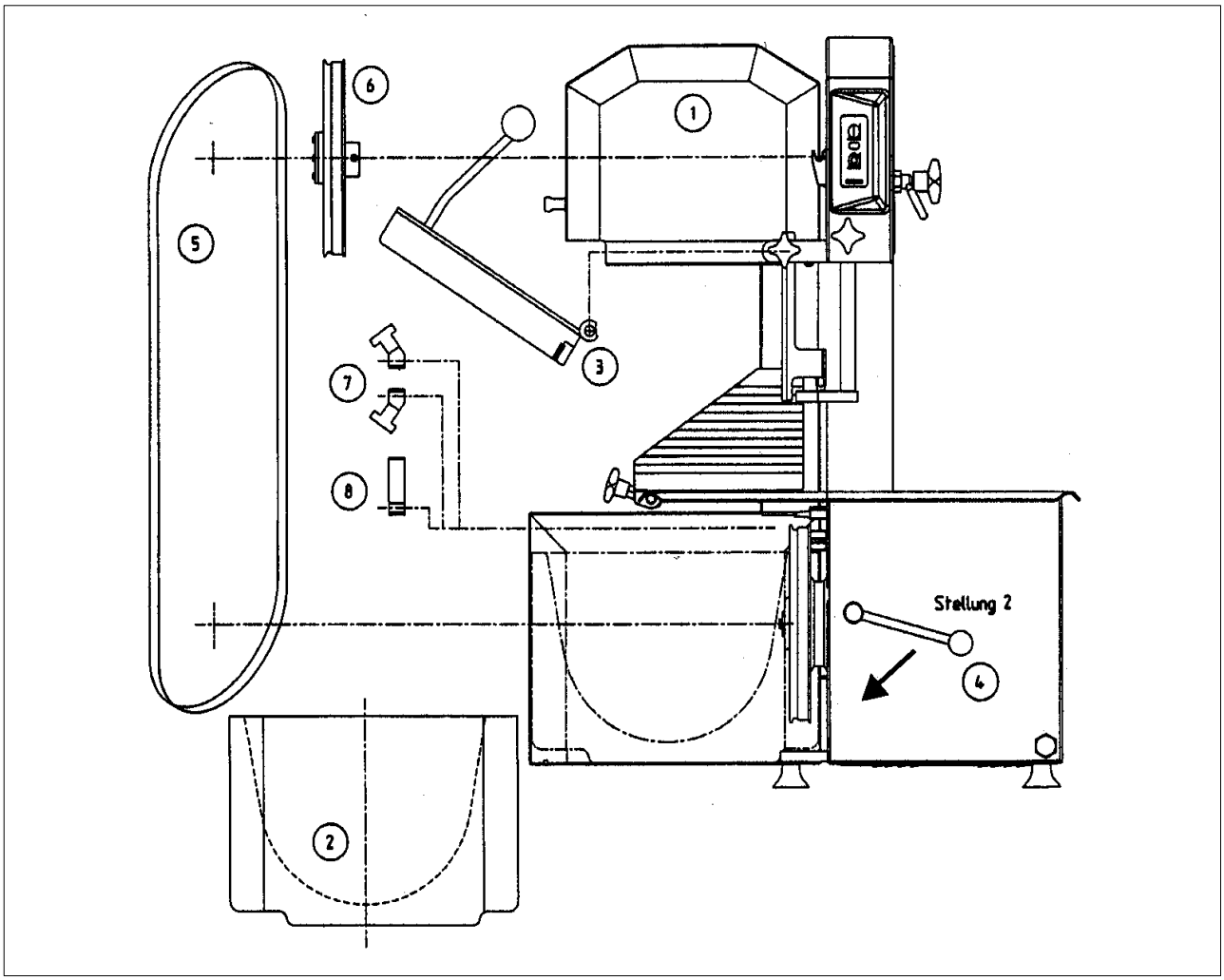


Abb. 18: FK 23

- Scheibenabstreifer (8) auf den Lagerbolzen schieben.
- Sägeblattabstreifer (7) auf die Lagerbolzen schieben, dabei innere und äußere Ausführung beachten.
- Umlenkscheibe (6) von oben in die Lagerung setzen.
- Sägeblatt (5) mit beiden Händen in der Mitte so anfassen, dass die Zahnspitzen zum Körper und an der rechten Hand nach unten zeigen.
- Von vorne in den Schlitz des Tisches einfahren, dann nach hinten in die Sägeblattführungen von Tisch und Schutzleiste schieben.

- Anschließend über die Umlenkscheibe schlingen und zwischen den Abstreifern hindurch auf die Antriebsscheibe legen.
- Die Lage des Sägeblattes in den Führungen und auf den Scheiben kontrollieren.
- Sägeblatt spannen, Spannvorrichtung Hebel (4) in Stellung 1 bringen.
- Materialdrücker (3) auf den Bolzen schieben, in der bestimmten Lage einhängen.
- Spänebehälter (2) in die Sägetür einsetzen.
- Sägetür (1) am Handgriff schließen (Magnetverschluss).

WARNUNG **Fehlende Bauteile!**

Nur wenn alle Bauteile der Maschine montiert sind, kann der Bediener vor Verletzungen und die Maschine vor Anlagenschäden bewahrt werden.

- Maschine vor Wiederinbetriebnahme auf ihre Vollständigkeit überprüfen.
- Bauteile auf ihren festen und richtigen Sitz überprüfen.

Die Säge FK 23 ist jetzt betriebsbereit!

8.5 Pflege, Wartung, Instandhaltung

Außer den normalen betriebsbedingten Reinigungen, sind keine weiteren Pflegemaßnahmen erforderlich.

Der Antrieb und die beweglichen Teile der Säge sind wartungsfrei.

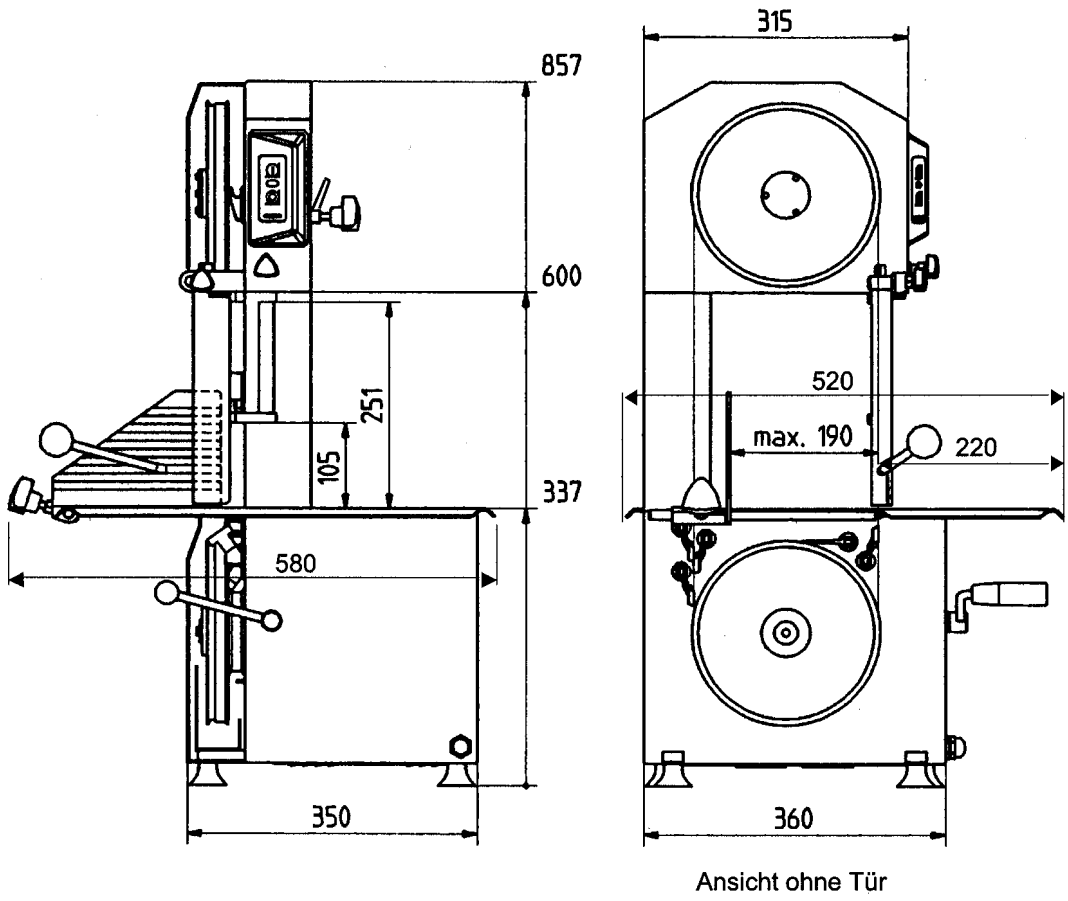
Für die Instandhaltung genügt es, bei Bedarf:

- das Sägeblatt zu wechseln,
- den Sägeblattlauf zu kontrollieren,
- sowie gelegentlich die Funktion der Sägeblatt- und Scheibenabstreifer zu kontrollieren und sie gegebenenfalls zu ersetzen.

Verwindet sich das Sägeblatt nach dem Ausbauen, muß es ersetzt werden.

9 Technische Daten

9.1 Abmessungen



Ansicht ohne Tür

Die wichtigsten technischen Daten:

Aufstellfläche B x T	= 360 x 350 mm
Außenmaße B x T x H	= 520 x 580 x 857 mm
Maschinengewicht	= ca. 58 kg
Schnitthöhe max.	= 250 mm
Schnittbreite min./max.	= 9 – 190 mm
Sägeblattgeschwindigkeit	= ca.17 m/sec.

Betriebsdauer Betriebsart S1, entspricht Dauerbetrieb

Arbeitsplatzbezogener Emissions Schallpegelwert L_{pA} = 98 dB (A)

Der Wert beinhaltet die Berücksichtigung der Messunsicherheit von 3 dB.

Schallleistungspegel* L_{wA} = 112,8 dB (A)

Der Wert beinhaltet die Berücksichtigung der Messunsicherheit von 3 dB.

* Der Schallleistungspegel macht keine Angaben zur Abstrahlcharakteristik der Maschine, d.h. wie sich das Schallfeld um die Maschine herum gestaltet. Zudem ist die Messung unter Freifeldbedingungen durchgeführt worden, so dass diese Angabe keine verlässliche Aussage zur tatsächlichen Lärmbelastung an einem möglichen Arbeitsplatz in der Nähe dieser Maschine gestattet. Der Schalleistungspegel ist eine Maßzahl, die vergleichende Aussagen zur Geräuschabstrahlung gleichartiger Maschinentypen zulässt.

Gehörschutz wird empfohlen.

Schutzart IP 55

Stromarten, Spannungen, Leistungsaufnahmen siehe Leistungsschild

9.2 Spannungsversorgung

Technische Daten der Netzversorgung

- **Netzanschluss**
  Einphasen-Wechselstrom, Dreiphasen-Drehstrom, siehe Leistungsschild.
- **Zulässige Toleranz der Netzspannung (statisch) normal**
  Bei 230 bis 400 V: + 6% bis – 10% vom Nennwert
- **Netzfrequenz**: 50 (60) Hz
  Zulässige Toleranz der Netzfrequenz: + 2% bis – 2% vom Nennwert
  Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung: ≤ 5 %
  Ableitstrom Schutzleiter max.: 3,5 mA

9.3 Umgebungsbedingungen

- **Umgebungstemperatur**
  für Betrieb und Lagerung: –10 bis +40°C (+14 bis 104 degF)
- **Relative Luftfeuchte**
  für Betrieb und Lagerung: 90 % (Betauung des Geräts ist nicht zulässig)
- **Vorgeschriebene Beleuchtung**
  500 Lux

Anhang

Konformitätserklärung

Diese Erklärung gilt nur für Maschinen, die in Europa in den Verkehr gebracht wurden.

Erklärung gem. Bedarfsgegenstände-Verordnung

Hauptverwaltung Balingen
Postfach 10 01 64, 72301 Balingen
Wilhelm-Kraut-Straße 65
72336 Balingen, Deutschland

BIZERBA
Bizerba GmbH & Co. KG

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der nachfolgend bezeichneten Maschine

Benennung:	Fleisch- und Knochensäge
Typ:	FK 23
Nr. der Baumusterprüfbescheinigung:	09 035
Nr. der Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachausschuss Fleischwirtschaft im BG-PRÜFZERT:	0 391

dem in der Baumusterprüfbescheinigung beschriebenen Baumuster sowie den geltenden Anforderungen folgender EG-Richtlinien entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie	98/37/EG 2006/42/EG	gültig bis 28.12.2009 gültig ab 29.12.2009
EG-EMV-Richtlinie	2004/108/EG	

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:
Berthold Roller, Director Quality Management, Bizerba GmbH & Co. KG

Grundlage für die Konformitätserklärung sind die Vertragsdokumente (Bizerba Auftragsunterlagen). Bei einer nicht mit Bizerba abgestimmten, oder nicht von Bizerba durchgeführten Änderung des oben beschriebenen Maschinentyps verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Datum: 16.12.2009

Hersteller-Unterschrift: ppa. .....

Angaben zum Unterzeichner: Martin Arndt
Chief Executive Officer Technology (CEO-T)
Bizerba GmbH & Co. KG

BIZERBA GmbH & Co. KG
Maschinen mit direktem Lebensmittelkontakt

BIZERBA
Bizerba GmbH & Co. KG

Erklärung gem. Bedarfsgegenstände-Verordnung

Bizerba GmbH & Co. KG, Wilhelm-Kraut-Straße 65, 72336 Balingen bestätigt hiermit für die in folgender Maschine verwendeten Materialien

Bizerba Fleisch- und Knochensäge FK 23

die Konformität mit den allgemeinen Anforderungen aus den nachfolgend genannten Richtlinien und Gesetzen in der jeweils zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Erklärung gültigen Fassung

- **Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen**
- **EU-Richtlinie 2002/72/EG über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen**
- **Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch LFGB**
- **Bedarfsgegenstände-Verordnung BedGgstVo**

Die in oben genannter Maschine verwendeten Teile, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch in Kontakt mit Lebensmitteln kommen können, sind aus folgenden Materialgruppen gefertigt:

a.) Edelstähle, die für die Verwendung im Lebensmittelbereich geeignet sind

b.) Kunststoffe, die den Anforderungen der Verordnung (EG) 1935/2004 und den Empfehlungen des BfR entsprechen

Für die verwendeten Kunststoffteile sind Laboruntersuchungen entsprechend der europäischen und deutschen Richtlinien und Gesetze durchgeführt worden. Diese Kunststoffe unterliegen keiner Beschränkung oder unterschreiten die insbesondere in der Richtlinie 2002/72/EG vorgegebenen Werte.

Die Materialien sind geeignet für die Verarbeitung von:

Fleisch, Wurst und Fische, vornehmlich in gefrorenem Zustand sowie Knochen.

Die maximal zulässige Kontaktdauer liegt bei 30 Minuten bei maximal 40 °C.

Das geprüfte Verhältnis zwischen der in Berührung kommenden Fläche und dem Volumen ist 1.

Funktionelle Barrieren aus Kunststoff werden nicht verwendet.

Grundlage für die Konformitätserklärung sind die Vertragsdokumente (Bizerba Auftragsunterlagen). Bei einer nicht mit Bizerba abgestimmten, oder nicht von Bizerba durchgeführten Änderung des oben genannten Maschinentyps verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

72336 Balingen, 27.04.2011

Martin Arndt, CEO-Technology

BIZERBA
Bizerba GmbH & Co. KG
Postfach 10 01 64
72301 Balingen
Wilhelm-Kraut-Straße 65
72336 Balingen